

Kreislandwirtschaftsamt Bearbeitung:

An die Gemeindeverwaltung

Simone Kopp
Durchwahl – 7372
Telefax 7398
Zimmer Nr. 1.27
Schillerstr. 40

E-Mail/Internet

Landwirtschaftsamt@Kreis-Reutlingen.de
www.landwirtschaft-reutlingen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Aktenzeichen
8240.00-31

Datum
10.07.2017

Kreuzkräuter - Problempflanzen des Straßenbegleitgrüns

Anlage: Merkblatt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Problematik des Jakobskreuzkrauts (JKK) ist Ihnen sicherlich bekannt. Da sich die Pflanze in den letzten Jahren in unserem Landkreis stark ausgebreitet hat, möchten wir nochmals darauf aufmerksam machen. Am häufigsten befindet sie sich auf wenig intensiv bewirtschafteten Standweiden mit lückigem Bestand an eher trockenen bis mittelfeuchten Standorten. JKK kommt allerdings auch häufig auf Feld- oder Straßenrainen, grasigen (Autobahn-) Böschungen oder Waldsäumen vor. Problematisch ist dessen Giftigkeit für Nutztiere im frischen sowie im konservierten Zustand, insbesondere für Pferde und Rinder.

Die zwei- bis mehrjährige Pflanze präsentiert sich im ersten Jahr im Rosettenstadium. Erst im zweiten Jahr wird sie 30 bis 100 cm hoch und blüht gelb von Juni bis Juli. Nach der Blüte werden mehrere Tausend flugfähige Samen ausgebildet (Windverbreitung). Zum Schutz der Futterflächen und der Nutztiere sollte gerade dieser Samenflug durch frühzeitiges mähen oder ausreisen vermieden werden.

Vor diesem Hintergrund hat das Landwirtschaftliche Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW) ein Merkblatt zu Regulierungsmaßnahmen des Jakobskreuzkrauts erstellt.

Bitte leiten Sie das Merkblatt an die für die Pflege des Straßenbegleitgrüns zuständigen Mitarbeiter zur Beachtung weiter.

Über eine entsprechende Umsetzung in Ihrem Zuständigkeitsbereich und Ihre Unterstützung würden wir uns freuen.

Selbstverständlich können Sie jederzeit gerne bei Fragen zur Erkennung und Regulierung oder sonstigen Fragen zum Jakobskreuzkraut, auf uns zukommen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Simone Kopp